



# Angebote der Beratung in Suchtfragen

Im Auftrag der Gemeinden des Bezirks Dietikon unterstützen wir Menschen, die sich durch Sucht in einer Notlage befinden.

Unser Behandlungsangebot richtet sich an Menschen, die von leichten bis schweren Suchtproblemen im legalen (Alkohol und Medikamente) und illegalen Substanzbereich (z. B. Kokain, Cannabis etc.) oder von Verhaltenssüchten wie z. B. Spielsucht, Essstörungen oder Online-sucht betroffen sind.

Im Weiteren beraten wir Angehörige von suchtkranken Menschen oder Drittpersonen wie Arbeitgebende oder Fachleute aus den Bereichen Gesundheit, Verwaltung oder Soziales, die mit suchtkranken Menschen konfrontiert sind.

Alkoholproblematiken sind unsere Behandlungsschwerpunkte, da diese in der Bevölkerung weitaus am häufigsten auftreten.

Unsere Therapieplanung orientiert sich an den neusten Erkenntnissen aus der Sucht- und Psychotherapieforschung. Die Beratung oder Behandlung ist ressourcen- und lösungsorientiert, wird auf jeden persönlich zugeschnitten und erfolgt diskret. Das Behandlungsziel wird gemeinsam erarbeitet und kann Abstinenz, Reduktion, kontrollierten Konsum oder auch nur Schadensminderung beinhalten. Wir bieten Einzel-, Paar- und Familiengespräche, Gruppentherapien, Workshops sowie ein wöchentliches Kursprogramm an.

Zahlreiche Studien konnten zeigen, dass neben der Abhängigkeit bei etwa 65 % eine oder mehrere weitere psychische Störungen vorliegen (am häufigsten Depressionen, Angststörungen sowie Traumafolgestörungen und Persönlichkeitsstörungen).

Speziell gefährdet für die Entwicklung eines Suchtproblems und einer anderen psychischen Störung sind Menschen, welche bereits im Kindesalter schwierigen Lebensbedingungen ausgesetzt waren, z. B. durch das Aufwachsen bei süchtigen Eltern, durch Vernachlässigung oder körperlichen, sexuellen und/oder seelischen Missbrauch.

Die psychischen Beschwerden verstärken die Sucht. Und umgekehrt verschlimmert die Sucht das psychische Problem. Häufig entsteht dabei ein Teufelskreis, aus dem es schwierig ist, alleine auszusteigen. Es ist deshalb wichtig, nicht nur die Abhängigkeit, sondern auch die Begleitstörungen innerhalb derselben Behandlung sorgfältig zu behandeln.



**bis Beratung in Suchtfragen**

Bezirk Dietikon

Poststrasse 14, 8953 Dietikon

Tel: 044 741 56 56

Mail: [franziska.wetzel@sd-l.ch](mailto:franziska.wetzel@sd-l.ch)

[www.beratung-in-suchtfragen.ch](http://www.beratung-in-suchtfragen.ch)

Auch bei den 35 % abhängiger Menschen ohne Begleitstörung muss genauer betrachtet werden, zu welchem Zweck das Suchtmittel eingesetzt wird. Häufige Motive für einen übermässigen Konsum sind z. B. Lösung von Verstimmungen, Verdrängung von Problemen oder schweren Schicksalen, Unsicherheit, Überforderung, Stress, Schmerzlinderung, Leistungssteigerung, Einsamkeit oder Reizhunger (ausprobieren wollen).

Da sich eine schwerere Suchterkrankung häufig früher oder später auch auf die soziale Situation auswirkt, unterstützen wir unsere Klienten und Klientinnen auch bei sozialen Problemen. Zum Beispiel setzen wir uns für die berufliche Reintegration ein, wenn Menschen in Folge der Sucht ihre Stelle verloren haben oder bei der Primärintegration, wenn der Einstieg schon gar nicht geglückt ist. Bei Verschuldung helfen wir, einen Überblick über die Lage zu bekommen und ein Budget sowie einen Abzahlungsplan zu erstellen. Bei einigen kommt es im Strudel von Sucht und psychischer Belastung auch dazu, dass sie ihre Wohnung vernachlässigen oder ihre Post weder öffnen noch bearbeiten. Auch in diesen Situationen greifen wir unter die Arme und erarbeiten Lösungen. Häufig unterstützen wir ferner Menschen, die selber nicht mehr in der Lage dazu sind, sich beim Sozialamt oder, wenn angezeigt, bei der IV anzumelden.

Ein Klient von uns, den wir über mehrere Jahre begleiteteten, sagte am Schluss seiner Therapie so schön, sein Leben sei nun so gut, dass er es gerne nüchtern erlebe! Er überwand eine schwere und langjährige Alkohol- und Drogensucht, durch welche er zwischenzeitlich Beziehung, Arbeitsstelle und festen Wohnsitz verloren hatte. Es gelang ihm, beruflich wieder Fuss zu fassen, sich psychisch zu stabilisieren und an seinen Beziehungsmustern, welche zuvor oft zu Konflikten und Beziehungsabbrüchen geführt hatten, zu arbeiten. Ferner konnte er mit unserer Hilfe seinen riesigen Schuldenberg bis auf den letzten Rappen abtragen.

Unsere nachhaltige Suchttherapie beinhaltet entsprechend nicht nur eine Suchtberatung im engeren Sinne, sondern wenn nötig auch die Lösung von sozialen und psychischen Problemen.

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne an uns wenden.

Lic. phil. Franziska Wetzel

Fachpsychologin für Psychotherapie FSP

Stellenleitung

Tel: 044 741 56 56

Mail: [franziska.wetzel@sd-l.ch](mailto:franziska.wetzel@sd-l.ch)

Anwesend: Mo, Do, Fr

**bis** ➤ **beratung in suchtfragen**

Information · Beratung · Therapie | Bezirk Dietikon

